

Die Welt ist voller guter Ideen – lass sie wachsen!

1. Fröhschicht in der Fastenzeit am 15.03.2017- Zweifeln

Begrüßung Schön, dass wir uns zur ersten Fröhschicht in der Fastenzeit zusammengefunden haben. Die Fröhschichten stehen unter dem Motto – Die Welt ist voller guter Ideen – lass sie wachsen. Wir beginnen die Fröhschicht im Namen des Vaters...

Lied **Ein Funke aus Stein geschlagen**

Einführung „Die Welt ist voller guter Ideen – lass sie wachsen“ – Das ist das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion von Misereor. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklungsideen von Menschen in der Sahelzone. Die dort lebenden Menschen haben mit eigenen Ideen dazu beigetragen, ihre Umwelt zu verändern und neue Entwicklungen anzustoßen.
Wir leben weit weg von ihnen, ihren Ideen, ihren Erfahrungen und ihrer Entwicklung. Aber wir fühlen uns mit ihnen verbunden und können von ihrem Einsatz lernen.
Wir sind unterwegs in diesen Wochen der Fastenzeit, um die Welt lebenswerter zu machen. Wir haben eine Vorstellung vom guten Leben für alle Menschen.
Aber wir wissen, dass wir auf die Unterstützung der Menschen, die mit uns gehen, angewiesen sind, und wir glauben, dass Gott unseren Weg der Veränderung begleitet.

Impuls Bei all unserm Planen und machen ist immer auch der Zweifel unser Begleiter. War es richtig, diesen Schritt zu tun? Hätte ich nicht doch vorher Mama fragen müssen? Habe ich genug für die Arbeit gelernt? Schaff ich das oder ist mein Ziel zu groß?
Auch in der Bibel stoßen wir immer wieder auf Personen, die zweifeln – z.B. bei einem der Jünger Jesu: Thomas glaubt zunächst nicht, dass Jesus nach seinem Tod seinen Freunden begegnet ist. Er will Jesus selbst sehen. Er ist nach der Begegnung mit Jesus ein Überzeugter. Seine Überzeugung, sein Glaube und sein Vertrauen geben ihm Kraft, die Botschaft vom liebenden Gott zu verkünden.

Lied **Herr, du bist die Hoffnung**

Geschichte Der Seiltänzer
Hoch über dem Marktplatz einer kleinen Stadt hatte ein Seiltänzer sein Seil gespannt und machte dort oben unter den staunenden Blicken vieler Zuschauer seine gefährlichen Kunststücke.
"Glaubt ihr, dass ich da auf diesem Seil übergehen kann?", fragte er in die Menge.
"Ja, wir glauben es" riefen die Menschen und schauten dem lebensgefährlichen Unternehmen gespannt zu. Und so ging er in luftiger Höhe mehrmals über das gespannte Seil.
Gegen Ende der Vorstellung holte er eine Schubkarre hervor und fragte die Anwesenden: "Glaubt ihr, dass ich auch mit diesem Schubkarren überkomme?"
"Ja, wir glauben es, du schaffst es!" schrien die Zuschauer begeistert.
Und tatsächlich kam er mitsamt Schubkarren am anderen Ende an, und die Menschen waren begeistert.
Dann fragte der Seiltänzer die Zuschauer: "Wer will sich in die Schubkarre

setzen, damit ich ihn dann über das Seil schiebe?
Da wurden die Mienen der Zuschauer ängstlich. Nein, dazu hatten sie keinen Mut! Nein, keiner traute sich das.
Plötzlich meldete sich ein Junge. "Ich setze mich in die Karre", rief er, kletterte hinauf, und unter dem gespannten Schweigen der Menge schob der Mann das Kind über das Seil. Als er am anderen Ende ankam, waren alle außer sich vor Begeisterung und klatschten begeistert Beifall.
Einer aber fragte den Jungen: "Sag, hattest du keine Angst da oben?"
"Oh nein", lachte der, "der mich über das Seil schob, ist ja mein Vater!"

Impuls In dieser Geschichte hätte sich niemand in die Schubkarre getraut, doch der Sohn vertraute seinem Vater: Er hatte keinen Zweifel.
Denken wir einmal kurz an uns: Welche Zweifel habe ich?
- In der Schule
- Zu Hause
Wer oder was gibt mir neue Hoffnung?

Aktion Ihr erhaltet jeder ein buntes Blatt Papier. Ihr habt gerade überlegt, wer oder
Ideenwiese was mir Hoffnung gibt, wenn ich verzweifelt bin.
Wer mag, darf die Antwort auf diese Frage jetzt mit einem Wort oder einem kurzen Satz auf das Papier schreiben.

Vor euch seht ihr einen leeren Blumenkasten mit dem Leitwort der Fastenaktion. Wir haben jetzt die Möglichkeit, aus unserem Papier Blumen zu gestalten:
Ihr dürft nun die Blumen falten und mit einem Spieß in den Blumenkasten stecken.
Dieser Blumenkasten soll vor dem großen Fenster in der kleinen Aula aufgestellt werden und in der nächsten Frührsicht noch weiter wachsen.

Gebet **Wir beten gemeinsam:** (Liedzettel)
Guter Gott,
Ich weiß nicht, was mir heute begegnen wird.
Ich weiß nicht, was passiert an Gutem und Bösem.
Aber ich weiß, dass du mich bei meinen Zweifeln begleiten wirst.
Du gibst mit Hoffnung und bist mir nahe an jedem Tag.

Einladung Einladung zum Frühstück in der Küche

Segen Der Herr segne euch und behüte euch;
der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig.
Er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden.
A: Amen.
Das gewähre euch der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist.
A: Amen.

Lied **Kleines Senfkorn Hoffnung**